

UV 1: Wie lesen wir morgen? – Sachtexte untersuchen		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R) sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell/geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P) eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P) 	<p>Vgl. Kapitel 9 / DB: Cornelsen</p> <p>Klassenarbeit Typ 4b – Analysierendes Schreiben</p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p>
Texte	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, (T-R) Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen (T-P) eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P) 	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p>2.2. Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern</p> <p>2.3. Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p>5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und</p>
Kommunikation	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> / <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P) 	

Medien	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R) • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte), (M-R) • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P) • in digitaler Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen, (M-P) • Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P) 	<p>Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p>
---------------	--	---

UV 2: Ein klassisches oder modernes Drama untersuchen (freie Dramenwahl)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> / Produktion <ul style="list-style-type: none"> Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, (K-P) 	Vgl. Kapitel 8 / DB: Cornelsen Klassenarbeit Typ 4a - Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren
Texte	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R) Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R) in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R) Produktion <ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P) sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P) 	Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
Kommunikation	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R) Produktion <ul style="list-style-type: none"> / 	Zeitbedarf: ca. 18 Stunden
Medien	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen. (M-R) Produktion <ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) 	

UV 3: Bewerbungstraining: Sich anhand von Web-Auftritten und Web-Angeboten über die Arbeits- und Berufswelt informieren; sich ziel- und formgerecht bewerben (keine Klassenarbeit)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten, Sprachstile reflektieren • die Angemessenheit von Sprachregistern beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) • ein situativ angemessenes Sprachregister nutzen 	<p>Vgl. Kapitel 2 / DB: Cornelsen</p> <p>Klassenarbeit</p> <p>/</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p>/</p>
Texte	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – vor allem in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen • diskontinuierliche Texte erschließen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leser/innenführung) planen und verfassen • Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten • Bewerbungen – vor allem digital - verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) 	<p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Materialien der folgenden Links können zum Beispiel für das Unterrichtsvorhaben herangezogen werden:</p> <p><i>Informationen und Musterbeispiele zu aktuellen Standards der Bewerbung:</i></p> <p>https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/downloads-zur-bewerbung</p> <p><i>Praktikumssuche:</i></p> <p>www.abi.de/ausbildung/berufsfelder</p> <p>www.arbeitsagentur.de/jobsuche</p> <p>www.berufsstart.de/unternehmen/stadt/koeIn-top100-unternehmen.php</p> <p><i>Praktikumsbörsen:</i></p> <p>www.ihk-lehrstellenboerse.de/praktikum/suche</p> <p>www.hwk-koeln.de/lehrstellenboerse</p> <p>www.lehrstellen-radar.de</p>
Kommunikation	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren • in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, 	<p><i>Praktikumssuche:</i></p> <p>www.abi.de/ausbildung/berufsfelder</p> <p>www.arbeitsagentur.de/jobsuche</p> <p>www.berufsstart.de/unternehmen/stadt/koeIn-top100-unternehmen.php</p> <p><i>Praktikumsbörsen:</i></p> <p>www.ihk-lehrstellenboerse.de/praktikum/suche</p> <p>www.hwk-koeln.de/lehrstellenboerse</p> <p>www.lehrstellen-radar.de</p>

	<p>argumentieren, beurteilen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierungsalternativen begründet auswählen • für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen • Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen <p>Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen (z. B. Assessment Center)</p>	<p>www.aubi-plus.de/suchmaschine/suche</p> <p>www.berufsstart.de/praktikum/koeln</p> <p>www.meinpraktikum.de</p> <p>www.praktika.de</p> <p>www.praktikum.info</p> <p>www.schülerpraktikum.de/praktikumsplatze/Koeln</p>
Medien	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in digitaler Form im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten • Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien • Methoden der Recherche <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen • Medien als Gestaltungs- und Präsentationsmittel • Portfolio • Visualisierung 	

UV 4: Einen Jugendroman untersuchen (freie Romanauswahl)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. Rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> / 	<p>Vgl. Kapitel 5 / DB: Cornelsen</p> <p>Klassenarbeit Typ 6 - Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
Texte	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R) in literarischen Texten Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte, Figurenkonstellationen, Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen erläutern Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen Methoden der Textüberarbeitung anwenden und Textveränderungen begründen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P) sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P). 	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p>2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p>
Kommunikation	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> / 	
Medien	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> / 	

UV 5: Einen modernen Spielfilm untersuchen (freie Filmauswahl)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> / Produktion <ul style="list-style-type: none"> Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, (K-P) 	Vgl. Kapitel 10 / DB: Cornelsen Klassenarbeit Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen medialen Text analysieren und interpretieren
Texte	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> in Filmszenen das Thema bestimmen, Filmszenen aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R) Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von Filmszenen sachgerecht erläutern, (T-R) in Filmszenen komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R) filmsprachliche Mittel untersuchen und deuten Produktion <ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P) sich im Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem Film verständigen und ein Filmverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P) 	Medienkompetenzrahmen: 4.2: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. Zeitbedarf: ca. 18 Stunden
Kommunikation	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R) Produktion <ul style="list-style-type: none"> / 	
Medien	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> / Produktion <ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage von Filmszenen eigene mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) 	

UV 6: Auslaufmodell Mensch – über Sachverhalte Informieren (keine Klassenarbeit)		
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erschließen erläutern selbstständig eigene und fremde Texte überarbeiten Produktion <ul style="list-style-type: none"> Sprache gezielt einsetzen 	Vgl. Kapitel 1 / DB: Cornelsen Klassenarbeit / (Übung Typ 2)
Texte	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen Produktion <ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen Einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen gestalten: Printmedien, Hörmedien, audio-visuelle Medien, Texten 	Medienkompetenzrahmen: 1.2 Digitale Werkzeuge zur Textbearbeitung nutzen 1.4 verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten 2.1 Mit digitalen Werkzeugen recherchieren 4.1 Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren 4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. 6.1. Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
Kommunikation	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> / Produktion <ul style="list-style-type: none"> / 	
Medien	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen die Qualität verschiedener Quellen prüfen und bewerten digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen Produktion <ul style="list-style-type: none"> Mediengestaltung 	Zeitbedarf: ca. 8 Stunden